Bildungsdurchlässigkeit als innovative Möglichkeit in der Psychiatrischen Pflege – Implementierung eines pauschalen Anrechnungsverfahrens

Luft, Lisa (Dipl.-Pflegewirtin (FH)/M.Sc. Public Health); Kohlesch, Anja (M.A. Pädagogik); Schmidt, Melanie (B.A. Wissenschaftsjournalismus); Schädle-Deininger, Hilde (Leitung der Weiterbildung „Staatlich anerkannte/-r Fachpfleger/-in für Psychiatrische Pflege“)
Layout: Heller, Esther (M.A. Media and Design Management)

PROBLEMSTELLUNG

Die Aufnahme eines Studiums ist für Fachpfleger/-innen der Psychiatrischen Pflege wenig attraktiv, da die Anrechnung von Anteilen der Weiterbildung nur individuell möglich ist (aufwendige Vorgehensweise) [1].

ZIELE

Schaffung attraktiver Anreize zur Studienaufnahme und Förderung der Pflege-Akademisierung durch die Implementierung eines pauschalen Anrechnungsverfahrens, welches die Vorgehensweise der individuellen Anrechnung vereinfacht [1].

VORGEHEN

1. Zielgruppenanalyse [2]

2. Auswahl Zielstudiengang

3. Identifikation anrechenbarer Weiterbildungsanteile durch einen Äquivalenzabgleich: [3]

a) inhaltlicher Abgleich [3]	b) Niveaueinschätzung mit DQR[4] und MLI[5] bei inhaltl. Deckungsgrad ≥ 75 % [3]	c) Niveauabgleich [3]

ERGEBNISSE UND ERFAHRUNGEN

Insgesamt wurden 14 Module als anrechnungsfähig befunden. Zwei Module mussten von der Anrechnung ausgeschlossen werden, da die größtmögliche Anzahl an anrechenbaren Credit Points erreicht wurde.

Seit WiSe 2015/16 können 12 Module (maximal 90 Credit Points) pauschal auf den Studiengang Pflege- und Case Management (B.Sc.) angerechnet werden, wodurch sich der Studienaufwand halbiert [1].

Modulübersicht des Studiengangs Pflege- und Case Management (modifiziert) mit pauschaler Anrechnung [6]

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 *Bedarfsidentifikation*	Modul 6 *Versorgung bei spezifischen Pflegebedarfen*	Modul 10 *Casemanagement Vertiefung und Anwendung*	Modul 14 *Pflege- und Gesundheitsforschung, Statistik und Informatik*	Modul 18 *Ethik*	Modul 21 *Aktuelle Fragen d. Rechts u. d. Gesundheitspolitik*
Modul 2 *Casemanagement Grundlagen*	Modul 7 *Pädagogik und Didaktik in PCM*			Modul 19 *Gesundheitsförderung*	Modul 22 *Studium Generale*
Modul 3 *Organisation Grundlagen*	Modul 8 *Personalmanagement*	Modul 11 *Qualitätsmanagement*	Modul 15 *Organisation Schwerpunkt*	Modul 20 *Theorie-Praxis-Transfer*	Modul 23 *Themenbezogenes wissenschaftliches Arbeiten*
Modul 4 *BWL Grundlagen*		Modul 12 *Beratung und Moderation*	Modul 16 *BWL Schwerpunkt*		
Modul 5 *Gesundheitspolitik, Recht und Wissenschaftlichkeit*	Modul 9 *Sozialpsychologie*		Modul 17 *Projektmanagement*		Modul 24 *Bachelor Thesis*
		Modul 13 *Reflexion*			

keine pauschale Anrechnung: **ANWESENHEIT**
pauschale Anrechnung: **FREI**

Dies ist ein beispielhafter Studienverlauf, es sind auch alternative Studienverläufe möglich.

DISKUSSION

Eine qualitätsgesicherte Prüfung und der Einbezug einer fachdidaktischen Expertise stellt die Studierbarkeit, hochschulische Sozialisation und Vermittlung relevanter Studieninhalte sicher.

Zur Akzeptanz des Verfahrens ist die Überzeugungsarbeit an der Hochschule ein wesentlicher Faktor. Eine Erprobung und Evaluation des Verfahrens ist vorgesehen [1] .

SCHLUSSFOLGERUNG

Es wurde ein innovativer Beitrag zur Verbesserung der Bildungsdurchlässigkeit sowie zur Akademisierung und bildungspolitischen Weiterentwicklung der Pflege geleistet. Das Verfahren ist ein Baustein, um die Ausbildung längerfristig im tertiären Bildungsbereich anzusiedeln [1].

QUELLEN

1. Schädle-Deininger, H.; Luft, L.; Kohlesch, A. (2016): Auf dem Weg zur Akademisierung in der Pflege. Soziale Psychiatrie. 40(1): p. 46-47.
2. Luft, L.; Steeb, I.; Tolle, P.; Beckmann, M. (2014): Ergebnisbericht einer explorativen Erhebung zu Qualifikations- und Ausbildungswegen, beruflichen Kompetenzen, Lebenssituationen und Lebensentwürfen von pflegeberuflich qualifizierten Personen im Kontext des Projektes „MainCareer – Offene Hochschule“. Online Publikation: http://bit.ly/MC16020 (Stand 08.06.2016).
3. Loroff, C.; Hartmann, E. A. (2012): ANKOM Arbeitsmaterialie Nr. 2. Verfahren und Methoden der pauschalen Anrechnung. (2. Auflage). Hannover: HIS Hochschul-Informations-System GmbH. Online-Publikation: http://bit.ly/MC16029 (Stand 12.02.2015).
4. (AK DQR) Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (2011): Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen. Online-Publikation: http://bit.ly/MC16028 (Stand 20.05.2015).
5. Müskens, W.; Gierke, W.B. (2009): Gleichwertigkeit von beruflicher und hochschulischer Bildung. Report – Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. 32(3): p. 46-54.
6. Modulhandbuch Pflege- und Case Management Bachelor of Science (B.Sc.), Fb 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work. Online-Publikation: http://bit.ly/MC16027 (Stand 29.10.2013).

BILDNACHWEIS

Grafik zum Vorgehen: eigene Darstellung
Grafik Modulübersicht: eigene Darstellung
Puzzle: © BillionPhotos.com | fotolia.com
All icons made by Freepik from www.flaticon.com
Ausnahme: Lupen-Icon made by Yannick from www.flaticon.com

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
Offene Hochschule MAINCAREER

MainCareer – Offene Hochschule
Frankfurt University of Applied Sciences

Wissen durch Praxis stärkt